

Die Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie auf dem A+A Kongress 2011

Stand 8. Juli 2011

19. Oktober 2011

Titel der Veranstaltung:

Mensch und Arbeit. Im Einklang. – Die Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie –

Federführende Organisation(en):

Nationale Arbeitsschutzkonferenz

Einführungstext

Das Jahr 2011 ist in doppelter Hinsicht ein entscheidungsreiches Jahr für die Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie und ihre Akteure.

Einerseits werden zu wesentlichen Aufgaben der GDA-Periode 2008 – 2012 Ergebnisse erwartet, z.B. bei der Schaffung eines transparenten Vorschriften- und Regelwerks sowie im Rahmen der GDA-Programmarbeit.

Andererseits werden bereits die Weichen für die GDA-Periode ab 2013 ff. gestellt.

Die Vorsitzenden der Nationalen Arbeitsschutzkonferenz sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter der GDA-Träger präsentieren aktuelle und wichtige Entwicklungen der GDA und stellen sich Ihren Fragen zu:

Vorschriften- Regelwerk

Für Sie: Klarheit und Orientierung - Das neue Leitlinienpapier zur künftigen Gestaltung des Vorschriften- und Regelwerks im Arbeitsschutz

Beratung und Überwachung

Für Sie: Arbeitsschutz gemeinsam anpacken - Aufsichtshandeln und Prävention im Zeitalter der GDA

Gemeinsame Arbeitsschutzziele, Handlungsfelder und Arbeitsprogramme

Für Sie: Wichtige Themen richtig angehen - Ergebnisse aus der laufenden GDA-Periode und Ausblick auf die GDA Ziele ab 2013

Programm:

Gesamtmoderation: Dr. Julia Kropf (IFOK)

9:15 Uhr - 10:45 Uhr

Aktuelle Entwicklungen der GDA und ihre Bedeutung für die Praxis

- Das neue Leitlinienpapier zur künftigen Gestaltung des Vorschriften- und Regelwerks im Arbeitsschutz
- Die Eckpfeiler der gemeinsamen Beratungs- und Überwachungsstrategie von Ländern und Unfallversicherungsträger – die neuen gemeinsamen Leitlinien
- Die Ziele und Handlungsfelder der GDA-Periode ab 2013

Referenten:

- Michael Koll (stv. NAK-Vorsitzender, Bundesministerium für Arbeit und Soziales)
- Dr. Walter Eichendorf (stv. NAK-Vorsitzender, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung)
- Steffen Röddecke (NAK-Vorsitzender, Vorsitzender des Länderausschusses für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik, Die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit der Freien Hansestadt Bremen)

11:00 Uhr - 12:15 Uhr

Die Umsetzung der GDA in der aktuellen Praxis

Impulsbeiträge

- **Erste Ergebnisse aus den GDA-Arbeitsprogrammen**

- **Arbeitsprogramm Bau**

- (Bernhard Arenz, Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft und Petra Zahm, Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr)

- **Arbeitsprogramm Pflege**

- (Albrecht Liese Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege und Dr. Christoph Smieszko, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen Rheinland-Pfalz)

- **Die Bedeutung der GDA im Alltag der Aufsichts- und Präventionsdienste der Länder und UVT**

- (Dr. Sven Timm, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung und Hartmut Karsten, Ministerium für Gesundheit und Soziales Sachsen-Anhalt)

Podiumsdiskussion

Teilnehmer:

- Michael Koll (stv. NAK-Vorsitzender, BMAS)
- Dr. Walter Eichendorf (stv. NAK-Vorsitzender, DGUV)
- Steffen Röddecke (NAK-Vorsitzender, LASI-Vorsitzender)
- Dr. Sabine Eligehausen (Leiterin der Abteilung Arbeitnehmerschutz, Amt für Arbeitsschutz Hamburg)
- Helmut Ehnes (Leiter der Prävention der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie)
- Ullrich Schwalm (Sicherheitsfachkraft, Thyssen Krupp Bauservice GmbH)